



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASiA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

Protokoll der ASiA-Sitzung vom 02.09.2019

| Anwesend/entschuldigt | Namen: | Anwesend | / Entschuldigt |
|-----------------------|------------------|----------|----------------|
| | | | |
| | Gamze Ardic | | X |
| | Kira Herbert | X | |
| | Julia Hinze | | |
| | Stefanie Kraft | | |
| | Arne Krause | X | |
| | Tevin Pettis | | |
| | Daniel Heinz | | X |
| | Olga Tarasiuk | | X |
| | David Bianucci | | |
| | Julia Regele | | X |
| | Lena Siebert | | |
| | Lea Stelz | | |
| | Johanna Lander | | |
| | Bruno Mayer | | |
| | Nabor Keweloh | | |
| | Emil Herrmann | | |
| | Henrik Marx | | |
| | Lucas Müller | X | |
| | Phillip Schröder | X | |
| | Leonard Klee | X | |
| | Autonome: | | |
| | AB*ST*QR | | |

| | | | |
|--------------------|---|-------------------------|--|
| | AFR | | |
| | QFFR | X (Henriette Fraedrich) | |
| | ABeR | | |
| | ASV | X (Asli Demircan) | |
| | FSK | X (Sebastian, Daniel) | |
| Beschlussfähigkeit | Gegeben | | |
| Tagesordnung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit 2. Protokoll 3. Gäste 4. Berichte 5. Anträge 6. Post 7. Sonstiges | | |
| Protokollant*in | Leonard Klee | | |
| Redeleitung | Leonard Klee | | |
| Besonderheiten | | | |

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Stattgefunden und gegeben.

2. Protokoll

Die Protokolle vom 19.08.2019 wurden mit den Berichten der Umlaufbeschlüsse bei 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

3. Gäste

4. Berichte

- QFFR: Henny berichtet, dass Rohre im QFFR-Raum undicht sind und repariert werden, weshalb der Raum zunächst geschlossen ist.
- AStA-Sprecherin: Kira ruft dazu auf, Themen für das Gespräch mit dem Präsidenten am 03.09.2019 zu benennen.
- Verkehr: Phillip berichtet von einer Petition, die eine bessere Anbindung von Phil1/Phil2 zum Bahnhof garantiert.
- Ökologie: Arne berichtet von den 400 Anmeldungen für den Kochwettbewerb und von der großen Aufmerksamkeit zur Stellungnahme zu Xavier Naido.

5. Anträge

- Kooperation mit XR: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Antrag Nextbike: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

- Antrag, Datev-Sticks: Bei 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.
- Zahlungsfristverlängerung Nachhaltigkeit: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Entinventarisierung, alte PCs: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Haushaltsanalyse, Unterstützung: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Renegoating in Visibilities: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- ProChoice: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Homopunk History: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- Clit-Night: Die Referentin heißt Louisa Lorenz. Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- SDS, Raumanfrage, IS-Kämpfer*innen: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.
- UNlversum, Bewerbung: Bei 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

6. Post

An die jeweiligen Referate verteilt.

7. Sonstiges

- Arne schlägt vor, Akkus statt Batterien für die Tastaturen und Mäuse zu verwenden. Dies findet breite Zustimmung. Arne berichtet weiter, dass für das Büro an heißen Tagen Getränke zur Verfügung gestellt werden sollte.
- Der AStA beschließt bei 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass die Antragsstellenden zu den abgelehnten Veranstaltungen eingeladen werden. Das AntiRa soll nun endlich eine Begründung für die Ablehnung abgeben.

Von: Dehn, Petra <Petra.Dehn@giessen.de>

Gesendet: Dienstag, 20. August 2019 12:45

An: Frauenbüro <Frauenbuero@giessen.de>

Cc: Azubi, Frauenbüro <Frauenbuero.Azubi@giessen.de>

Betreff: Veranstaltungsplanung / Ideensammlung zum "Int. Tag gegen Gewalt am 25.11"

Priorität: Hoch

Liebe Bündnispartner_innen zum Int. Tag gegen Gewalt,

auch in diesem Jahr möchten wir die Veranstaltungen rund um den 25.11. (analog des Int. Frauentages) mit einem gemeinsamen Programm bewerben und auch, soweit möglich, terminlich abstimmen.

Wir gehen davon aus, dass einige Bündnispartner_innen Veranstaltungen planen und **bitten deshalb um Einreichung der Beiträge bis**

Freitag, 27. September 2019.

Beiträge, die nach dem 27.09. eingereicht werden, können wg. der Vorlaufzeit, die das Grafikbüro für Rücksprachen mit unserem Büro, Layout und Druck benötigt, leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir benötigen folgende Informationen:

Datum/Uhrzeit

Titel der Veranstaltung (ggf. Zusatz „nur für Frauen“)

kurzer Ankündigungstext (max. 600 Zeichen)

Veranstalter_in/-ort

ggf. Eintritt /Anmeldung erwünscht unter...

Zur Orientierung, in welcher Form die Beiträge eingereicht werden müssen, senden wir Ihnen im Anhang die Sammlung der bisher aufgenommenen Veranstaltungen.

Wir bitten um Zusendung von vollständig ausgefüllten Beiträgen - dies erleichtert unsere Bearbeitung und gewährleistet eine übersichtliche Aktualisierung der eingepflegten Beiträge. Vorab vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr wieder ein breites, öffentlichkeitswirksames Bündnis gegen Gewalt an Frauen mit interessanten Veranstaltungen präsentieren zu können!

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Petra Dehn
Büro für Frauen und Gleichberechtigung



Universitätsstadt Giessen

Der Magistrat

Berliner Platz 1

35390 Giessen

Telefon: 0641 306-1019

Telefax: 0641 306-2206

E-Mail: petra.dehn@giessen.de

www.giessen.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite:

<https://www.facebook.com/#!/FrauenGleichstellungGiessen>

GEGEN GEWALT, SEXISMUS, RASSISMUS - CHECK DEINE EMOTIONALE INTELLIGENZ –
WWW.1COOLERMUOVE.DE

MEDIZINISCHE SOFORTHILFE NACH VERGEWALTIGUNG - www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

An das Präsidium
des Studierendenparlaments
der Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen



ASTA - Sitzung

Dezernat B –

**Recht, Zentrale Aufgaben, Sicherheit und
Angelegenheiten der Studierenden**

Sachbearbeitung: Dr. Robert Pfeffer

Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Telefon: 0641 / 99 – 12250

Fax: 0641 / 99 – 12229

E-Mail: Robert.Pfeffer@admin.uni-giessen.de

Az.: B 1.5 –

15.08.2019

**Genehmigung der „Satzung der verfassten Studierendenschaft der
Justus-Liebig-Universität“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Präsident des Studierendenparlaments,

hiermit genehmige ich die „Satzung der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität“ in der vom Studierendenparlament am 26.07.18 beschlossenen Fassung.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee



i.V. Susanne Kraus
Kanzlerin

**STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS**



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Referat für Ökologie

Julia Regele

Arne Krause

Jürgen-Dietz-Haus

Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon 0641 99 14800

Fax 0641 47113

E-Mail oekologie@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Gießen, 29. August 2019

Antrag auf Entinventarisierung der alten AstA-Arbeitscomputer

Liebe Co-Referent*innen,

wir beantragen die Entinventarisierung der aussortierten Arbeitscomputer und bitten nach Reinigung der Software um die anschließende öffentliche Verschenkung dieser an interessierte Studierende.

Begründung erfolgt mündlich.

Liebe Grüße

Julia Regele & Arne Krause

Referent*innen für Ökologie

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Referat für Ökologie

Tristan Rathgeber

Jürgen-Dietz-Haus

Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon 0641 99 14800

Fax 0641 47113

E-Mail oekologie@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Gießen, 9. Oktober 2018

Nachhaltigkeitsslam

Sehr geehrte Damen und Herren,

Um mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Nachhaltigkeit zu lenken und das ganze mal in anderer Art und Weise zu hören, dachten wir uns die Kombination aus Poetry Slam mit Nachhaltigen Texten sei eine gute Idee. Deshalb wollen wir am 10.11.2018 einen sogenannten Nachhaltigkeitsslam veranstalten. Dazu eingeladen haben wir Green Blogger und Poetry-Slam Veranstalter der Wetterau Andreas Arnold, der drei weitere Poeten mitbringen wollte. Stattfinden soll das ganze im Prototyp in der Georg-Phillip-Gail Straße 5. Dafür beitragen wir ein Rahmenbudget von 450€. Die Kosten entfallen hierbei auf 350€ für die vier Poeten, ca. 50€ für Flyer und 50€ für die Raummiete.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Regele
Tristan Rathgeber
Referenten für Ökologie

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN | REFERAT



Gießen, 26.08.19

Antrag

Klitoris ist kein völlig unbekannter Begriff, doch was sich dahinter tatsächlich verbirgt, wissen die meisten trotzdem nicht, denn die Klitoris wird in der Sexualaufklärung - wenn überhaupt - nur oberflächlich behandelt. Die Clit Night, die wir für den 21.11. planen, ist ein Workshop für alle, die Interesse haben etwas mehr über Genitalanatomie zu lernen und die vermeintlichen Wissenslücken in unserer Gesellschaft diesbezüglich kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen des Workshops wird Basiswissen über die Anatomie erarbeitet und ein kulturhistorischer Blick auf die Rezeption der Klitoris von der Antike bis heute geworfen.

Außerdem bietet der Workshop einen Raum für Fragen rund um Sexualität, Sex-Positivität, Geschlechtergerechtigkeit, Wissensproduktion und Gesellschaft.

Da der Workshop 3 Stunden dauert und die Referentin Bildungsarbeit wie diese hauptberuflich macht und daher davon lebt, beantrage ich eine ein **erhöhtes Honorar von 250€**, die **Kostenübernahme einer Übernachtung** sowie der **Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung**.

Ich beantrage daher ein **Rahmenbudget von 450€**

Rückfragen gerne in der nächsten Sitzung.

Mit lieben Grüßen

Henriette für das QFF|IR

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN | REFERAT



Gießen, 26.08.19

Antrag

Ich beantrage die Kostenübernahme für das Buch „Homopunk History“ von Philipp Meinert. Das Buch ist insofern von Bedeutung für das Referat, dass es eine Abhandlung darstellt, über die queeren Anteile in der Geschichte des Punks, die vielen unbekannt ist. Wir sehen unsere Aufgabe auch darin, queere Geschichte zu sammeln und in unserer Bibliothek Personen zugänglich machen zu können.

Ich beantrage daher **22€**.

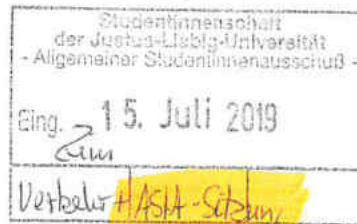
Rückfragen gerne in der nächsten Sitzung.

Mit lieben Grüßen

Henriette für das QFF|IR

RMV | Postfach 14 27 | 65704 Hofheim a. Ts.

Studentenschaft der Justus-Liebig-Universität
Gießen
Herrn Yannick Abu-Shaar
Otto-Behaghel-Straße 23-27 / Haus D
35394 Gießen



+ für nächste Stupa-Sitzung!

02.07.2019

| | | | | |
|-------------|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|
| Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Telefon | Telefax | E-Mail |
| | RMV FT/Vertrieb TJK/GB | 06192 / 294 437 | 06192 / 294 407 | Semesterticket@rmv.de |

Preisfortschreibung Semesterticket - ab Sommersemester 2020

Sehr geehrter Herr Abu-Shaar, sehr geehrter Herr Bruckbauer,

in der Sitzung unseres Aufsichtsrates am 27. Mai wurden die RMV Preise 2020 beschlossen.

Von der generellen Preisentwicklung abhängig ergibt sich entsprechend dem Schema in Anlage 3 unseres Semesterticketvertrags der neue Semesterticketpreis.

Es ergibt sich dadurch für das Sommersemester 2020 bzw. für das Wintersemester 2020/21 ein Semesterticketpreis in Höhe von

117,03 € netto

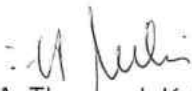
125,22 € brutto

je Semester und Studierenden.

Die Aktualisierung des Schema nach Anlage 3 finden Sie in der Anlage dieses Schreibens oder als Excel-Datei unter <https://wolke.rmv.de/index.php/s/oV6FlfzrL4vPWtZ>.

Denken Sie bitte daran, dass Sie für das Gültig werden der Vertragsverlängerung **unbedingt bis zum 3. Monat des kommenden Wintersemesters** den Preis schriftlich akzeptieren müssen. Wir nehmen Bezug auf § 4 (4) des Semesterticketvertrages „Im Falle eines Preiserhöhungsverlangens nach den Absätzen 2 und 3 ist der ASTa verpflichtet, dem RMV spätestens bis zum Ablauf des dritten Monats des der vorgesehenen Preiserhöhung vorangehenden Semesters mitzuteilen, dass das Studierendenparlament die Beträge dem nunmehr höheren Bruttopreis angepasst und dass die Rechtsaufsicht dies genehmigt hat.“ und bitten um Beachtung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen


i.A. Thomas J. Kubis
Leiter Finanzen und Tarif


i. A. Georg Bayer
Vertrieb

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a. Ts.
T 0 61 92/2 94 - 0
F 0 61 92/2 94 - 9 00
www.rmv.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Peter Feldmann

Geschäftsführer und
Spracher der Geschäftsführung
Prof. Knut Ringat
Geschäftsführer
Dr. André Kawai

Sitz Hofheim am Taunus
Registargaricht
Amtsgericht Frankfurt a.M.
HRE 34128
USt-IdNr. DE 11 384 7810

Bankverbindung
Taunus-Sparkasse
DEB1 5123 0000 0025 0962 66
SWIFT-BIC: HELADEF133K

ÖPNV-Anschluss
Schiene: S2, Linie 20 bis
Bahnhof Hofheim a. Ts.

Anlage zum Schreiben vom 02. Juli 2019
Preisfortschreibung Semesterticket

| Preisstufen 2019 | 1 (Sonderstatus act) * | 1 (in Darmstadt nur TG 4001) | 13 | 2 | 2 (Offenbach) | 3 | 3 (Frankfurt) | 30 | 4 | 40 | 5 | 6 | 7 |
|---------------------|------------------------------|------------------------------------|---------|---------|------------------|---------|------------------|---------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Moka Azubi brutto | 35,60 € | 36,90 € | 64,90 € | 55,80 € | 55,50 € | 70,90 € | 70,50 € | 89,40 € | 108,00 € | 126,40 € | 145,00 € | 181,50 € | 218,30 € |
| Moka Azubi netto | 33,27 € | 34,49 € | 60,65 € | 52,15 € | 51,87 € | 66,26 € | 65,89 € | 83,55 € | 100,93 € | 118,13 € | 135,51 € | 169,63 € | 204,02 € |
| Preisstufen 2020 | 1 (Sonderstatus act) * | 1 (in Darmstadt nur TG 4001) | 13 | 2 | 2 (Offenbach) | 3 | 3 (Frankfurt) | 30 | 4 | 40 | 5 | 6 | 7 |
| Moka Azubi brutto | 36,10 € | 37,40 € | 65,90 € | 56,60 € | 56,30 € | 71,90 € | 71,60 € | 90,70 € | 109,60 € | 128,30 € | 147,20 € | 184,20 € | 221,60 € |
| Moka Azubi netto | 33,74 € | 34,95 € | 61,59 € | 52,90 € | 52,62 € | 67,20 € | 66,92 € | 84,77 € | 102,43 € | 119,91 € | 137,57 € | 172,15 € | 207,10 € |
| Steigerung | 1,40% | 1,36% | 1,54% | 1,43% | 1,44% | 1,41% | 1,56% | 1,45% | 1,48% | 1,50% | 1,52% | 1,49% | 1,51% |
| Preisanzhebung in % | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 1,48% | | | | | | | |

die Sonderstatusstädte sind Hanau, Bad Homburg, Wezlar, Gießen, Rüsselsheim, Fulda, Marburg

StudentInnenschaft
der Justus-Liebig-Universität
- Allgemeiner StudentInnenausschuß -

Eing. 15. Juli 2019

Verteilt

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN | REFERAT



Gießen, 26.08.19

Antrag

ProChoice Gießen plant derzeit eine Busreise nach Berlin, um Interessierten die Teilnahme an der Demo gegen die selbsternannten "Lebensschützer" am 21.09.2019 in Berlin zu ermöglichen. Da sicherlich viele Student*innen aus Gießen mitfahren werden, würde sich das Referat gerne beteiligen.

Weiterhin möchte ProChoice Flyer für die Ersti-Tüten drucken lassen. Da wir die Notwendigkeit sehen, Erstis über die Existenz der Gruppe in Gießen zu informieren, würden wir uns auch an diesen Kosten gerne beteiligen.

Ich beantrage daher ein **Rahmenbudget von 300€**

Rückfragen gerne in der nächsten Sitzung.

Mit lieben Grüßen

Henriette für das QFF|IR

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT



Gießen, 04.05.2019

Antrag

Gemeinsam mit den Promotionsstudent*innen Catheriné Ludwig-Ockenfels, Jana Tiborra und Katharina Wolf und Oliver Klaassen würden wir gerne im Rahmen einer Konferenz mit dem Titel "Renegotiating In_Visibilities" eine performative Präsentation und Filmsichtung zu queer-feministischen Pornos mit dem Titel "Plonker - Porn - Protest" mit den zwei Referentinnen Sarah Held und Sylvia Sadzinski organisieren.

In ihrem Vortrag betonen die beiden, dass Pornos mehr sein können als reine Wichsvorlage: sie können eine Form der Politik, der Kritik und auch des Protests sein. Als aktivistische und subkulturelle Praxis und als künstlerische Strategie können Pornos jenseits des Mainstreams gesellschaftliche Normen rund um Sexualität und Körper infrage stellen.

Pornografie ist ein Thema das omnipräsent ist, in Bildungskontexten jedoch wenig behandelt wird. Die Veranstaltung zeigt Alternativen zu den üblichen flachen Dialogen und dem finalen Cum Shot auf und eröffnet damit einen Dialog, der nicht nur Promotionsstudierenden zugänglich gemacht werden sollte.

Auch wenn die Konferenz am GCSC stattfinden soll, würden wir die Veranstaltung gerne mitorganisieren und so auch Studierenden zugänglich machen, die nicht promovieren. Um die eine Teilnahme von Studis so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten, würde ich den Margarete-Bieber-Saal anfragen.

Die Veranstaltung soll erst am **11.11.2019** stattfinden, für eine Planung bräuchten wir jedoch jetzt schon ein Yes oder No.

Wir beantragen für die Veranstaltung **300€** für die beiden Honorare.

Rückfragen gerne in der nächsten Sitzung.

Mit lieben Grüßen

Henriette für das QFF||R



Gießen, 1. September 2019

Antragsteller: Lucas Müller, Henrik Marx, Referenten für Finanzen

Unterstützung Haushaltsanalyse

hiermit beantragt das Finanzreferat zu beschließen, dass der AstA die Firma KalusControl mit der „Unterstützung bei der Haushaltsanalyse“ beauftragt. Der Preis der Dienstleistung beläuft sich auf maximal 950€.

Begründung:

Nach wie vor stehen alle Akteure (Landesrechnungshof, Rechtsreferat der Uni, Steuerbüro Haas & Haas) vor der Frage, wieso der AstA immense Rücklagen in den letzten Legislaturen aufgebaut hat. Unserer Meinung nach liegt das zum einen in der Tatsache dass wir unseren Haushalt nach wie vor mit Microsoft Excel planen und in den letzten Jahren wechselnde Finanzreferent*innen verschiedener Listen in dieser Tabelle gearbeitet haben. Da keine öffentliche Institution oder ein Unternehmen mit einem Jahresbudget von ca. 10 Millionen Euro ihren Haushalt mit Windows Excel erstellt möchten wir das System schrittweise professionalisieren, um

1. Fehler zu vermeiden (Zellenbezüge, etc.),
2. Transparenz nach außen zu schaffen und
3. Künftigen Finanzreferent*innen eine schnelle Übersicht zu ermöglichen.

KalusControl wurde uns von einem ehemaligen Finanzreferenten empfohlen, da sie bereits mit vielen Kommunen in Mittelhessen zusammenarbeiten und daher mit den Problem bei der Finanzverwaltung öffentlicher Institutionen bestens bewandert sind. Dieser Unterstützungsleistung ist ein erster Schritt in die Professionalisierung der Haushaltsplanung, an dessen Ende wahrscheinlich eine neue digitale Lösung steht die ähnlich wie die Beauftragung eines Steuerberaters als erster AstA in Hessen langfristig positive Effekte für die Studierendenschaft bringen wird.

Liebes Koordinations-Team des AStA,

wir vom SDS haben am 24. Oktober in Kooperation mit dem Gießener Bündnis für Frieden in Afrin eine Veranstaltung geplant, in der es um gefangene, ehemalige IS-Kämpfer*innen und deren Kinder gehen soll. Diese sitzen oft in Gefangenenlager der Demokratischen Föderation Nordsyrien (Rojava), obwohl sie eine europäische oder amerikanische Staatsbürgerschaft besitzen. Ihre Herkunftsländer verweigern allerdings die Rücknahme unter dem Vorwand, nicht mit einem offiziellen Staat zu verhandeln (Rojava ist von kaum einem Staat der Welt anerkannt). Dies führt zu katastrophalen Zuständen innerhalb der Lager, deren Insassen von der SDF (Syrian Democratic Forces, Armee Rojawas, bestehend aus kurdischen, arabischen und assyrischen Kräften) rund um die Uhr bewacht und versorgt werden müssen. Dies kann Rojava kaum mehr leisten!

Wir haben eine Referentin von Medico International gefunden, die in genau diesen Lagern vor Ort war und sich von Deutschland aus für die Rückführung der ehemaligen Kämpfer*innen einsetzt. Wir würden gerne mit ihr eine Diskussionsveranstaltung durchführen und eventuell noch weitere Personen, wie einen Anwalt für Völkerrecht oder Augenzeugen, einladen und bräuchten dafür einen Raum in der Universität.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der AStA die Raumfreigabe erteilt und wir die Veranstaltung in der JLU durchführen können.

I.A. für den Sozialistisch-Demokratischen Studierendenverband,

Felix Pflüger

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Ausländische Studierendenvertretung

Asli Demircan

Jürgen-Dietz-Haus

Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon 0641 99 14800

Fax 0641 47113

E-Mail asv@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Gießen, 6. September 2019

Antrag: Kostenübernahme für Standgebühren der DKG eV

Liebe Referent*Innen

hiermit beantragt die ASV Mittel in Höhe von 120€ aus ihrem Rahmenbudget.

Die Deutsch-Kurdische Gesellschaft Gießen e.V. möchte am 1. Oktober 2019 von 12:14:00 Uhr vor der Mensa (OBS) für Ihre Sprachkurse werben, die ab dem nächsten Semester stattfinden werden. Das Studentenwerk verlangt von der DKG hierfür 120€ Standgebühren. Da die DKG allerdings ein gemeinnütziger Verein ist, ist ihr Budget begrenzt und brauchen daher finanzielle Unterstützung. In der DKG eV sind viele Student_innen der JLU ehrenamtlich tätig. Die Sprachkurse sind hauptsächlich an Student_innen gerichtet, daher wäre die OBS der perfekte Standort, um Werbung für ihre Kurse zu machen.

Liebe Grüße

Asli Demircan, Rüyanaz Alkan, Boris Pavlovic, Fatima Pezic

ASV

Angebot 1025

Asta ASV Ausländische Studierendenvertretung
Asli Demircan
Otto-Beghagehl-Str.
35394 Gießen

Datum 17.04.2019
Ihr Ansprechpartner Ahmet Celebi

Ihre Kundennummer:
Telefon Nr.
E-Mail asli.demircan@asta-giessen.de

Marketing - Werbeartikel

Vielen Dank für Ihre freundliche Anfrage, anbei erhalten Sie unser Angebot:

| Bezeichnung | Menge | Einheit | Preis € | Betrag € |
|--|-------|---------|---------|---------------|
| Kugelschreiber ÖKO - Papier Farbe: blau Druck 1 Farbig (offen) schwarz Stückzahl: 500 Artikel Nr: | 1 | Stk. | 235,90 | 235,90 |
| Film Kugelschreiber 1 Film pro Farbe Artikel Nr: | 1 | Stk. | 15,00 | 15,00 |
| Sticker 8x5 cm Digitaldruck 4 farbig ohne Laminat Stückzahl: 500 50,00 € Rabatt auf ursprünglich 145,00 € Artikel Nr: | 1 | Stk. | 95,00 | 95,00 |
| Block Quadrat Größe: 10x10 cm Stückzahl 50 Block à 25 Blatt Artikel Nr: | 1 | Stk. | 85,00 | 85,00 |
| Grafik Layout Werden von uns übernommen. 90,00 € Rabatt auf ursprünglich 90,00 € Artikel Nr: | 1 | Stk. | 0,00 | 0,00 |
| Visitenkarten 4/0 farbig Datenformat (8,7 x 5,7 cm) Endformat (8,5 x 5,5 cm) Farbigkeit: 4/0-farbig einseitiger Druck Material: 300g Bilderdruck matt Veredelung: beidseitiger Dispersionslack matt Stückzahl 100 Option: 250 Stück € 34,99 500 Stück € 42,99 1000 Stück € 52,99 2500 Stück € 72,99 5000 Stück € 95,99 Artikel Nr: 800 | 1 | Stk. | 31,99 | 31,99 |
| Zwischensumme | | | | 462,89 |



| | |
|----------------------|---------------|
| 19% MwSt. auf 462,89 | 87,95 |
| Endsumme | 550,84 |

Zahlung: Vorauskasse mit 2 % Skonto
Lieferzeit: ca. 6-7 Werktage nach Druckfreigabe

Möchten Sie unser Angebot annehmen? Bitte einfach unterschrieben an uns zurück senden. Vielen Dank!

Es gelten unsere anliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Rechtsverbindlicher Auftrag erteilt - Angebot 1025 Gesamtbetrag € 550,84

Datum, Unterschrift + Stempel

Haben Sie noch Rückfragen? Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen kurz durch.

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Referat für Ökologie
Julia Regele
Arne Krause
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon 0641 99 14800
Fax 0641 47113
E-Mail oekologie@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Gießen, 1. September 2019

Antrag: Raumanfrage in Kooperation mit XR

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantragt das Ökologiereferat die Genehmigung zur Durchführung eines Vortrags mit dem Titel „Ziviler Ungehorsam in Gießen - 80er Jahre und heute“ im Oktober als Kooperationspartner von Extinction Rebellion (kurz: XR) in den Räumen unserer Justus-Liebig-Universität.

Raumvorschlag: Magarethe-Bieber-Saal.

Vorrausichtliche Teilnehmer*innenzahl: mind. 30.

Datum: t.b.a.

Begründung: Ziviler Ungehorsam war als Protestform früher als auch heute ein wichtiger Bestandteil von Demokratien auf der ganzen Welt. Martin Luther King sprach damals von einer „moralischen Verpflichtung“ ungerechte Gesetze bewusst zu überschreiten, um eine gesellschaftliche Transformation anzustoßen. Extinction Rebellion nutzt friedlichen zivilen Ungehorsam, um auf die Klimakrise und das Artensterben aufmerksam zu machen. Dabei zieht die Ortsgruppe in Gießen in ihren Aktivist*innen maßgeblich junge Studierende und ewig Lernende an, die an einer gewaltfreien Änderung des status quo hin zu einer gerechteren Lebenswelt interessiert sind, sodass davon auszugehen ist, dass weitere Mitstudierende mit Interesse an der polit-historischen, wie praktischen Auseinandersetzung interessiert sein werden. In dem Vortrag soll Fragen wie folgenden nachgegangen werden: „Wie unterscheidet sich Ziviler Ungehorsam heute von früheren Formen?“, „Welche Gemeinsamkeiten gibt es?“, „Und was können wir vom Aktivismus der 80er Jahre lernen?“.

Vortragende: Gerhard Keller (Lehrer) und Michelle Mausbach (Studentin der Ernährungswissenschaften) von XR Gießen.

Gerhard Keller war in den 80er Jahren in der Anti-Atom- und Friedensbewegung aktiv. Er hat gemeinsam mit anderen in Gießen Aktionstrainings in gewaltfreier Aktion durchgeführt und sich auch wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigt. Außerdem war er ASTA-Mitglied während seines Studiums an der JLU.

Michelle Mausbach ist seit April 2019 bei Extinction Rebellion aktiv.

Hintergrundinformationen zu XR als anversiertem Kooperationspartner:

XR ist eine weltweite Bewegung, die mittlerweile in Deutschland mit mehr als 80 Ortsgruppen vertreten ist und in Großbritannien bereits großes Aufsehen erregte, indem beispielsweise Hauptverkehrsadern, die Waterloo Bridge, zeitweise blockiert worden sind um auf die Auswirkungen des wachsenden Individualverkehrs aufmerksam zu machen.¹ In Gießen fanden bisher u.a. sogenannte Die-Ins² statt um das Artensterben und die humanitären Folgen eines verschlossenen Blickes vor der Klimakrise zu thematisieren.

XR steht in der Kritik widersprüchlich aufgebaut zu sein: Strukturell basiert XR im Selbstverständnis auf dezentralen Ortsgruppen, welche sehr offen gestaltet sind, während im gleichen Zug der Gründung nach die übergestellte Holding Gruppe RisingUp! sämtliche Entscheidungen zentral und hierarchisch aufhaben können soll.³ XR hat es durch medienwirksame Aktionen geschafft das Bewusstsein für den nahenden Umweltkollaps zu intensivieren, setzt dabei jedoch auf markige Slogans und Symbole, die eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung teils vermissen lassen - hier setzt die geplante Veranstaltung im Konzept in Teilen an und verbindet Theorie mit Praxis – welche sie jedoch gerade von der Politik in ihren Zielen⁴ nach der Anerkennung der Faktenlage fordern.⁵ Auch wird XR vorgeworfen, dass ihre Mitglieder aufgrund ihrer Hautfarbe und ihren sozialen Hintergrunds überaus privilegiert seien, sodass die vom Klimawandel bereits jetzt direkt betroffenen Menschen in den Hintergrund gerückt werden würden, sowie folglich ein umfassendes systemkritisches Theoriegerüst ausstehe.

Quellen:

- 1 <https://www.bbc.com/news/uk-england-london-46247339>, zuletzt abgerufen: 01.09.2019.
- 2 https://www.giessener-anzeiger.de/lokales/stadt-giessen/nachrichten-giessen/30-klimaaktivisten-der-giessener-xr-ortsgruppe-veranstalten-ein-die-in_20330185, zuletzt abgerufen: 01.09.2019.
- 3 <https://de.indymedia.org/node/30074>, zuletzt abgerufen: 01.09.2019.
- 4 <https://extinctionrebellion.de/wer-wir-sind/unsere-forderungen/>, zuletzt abgerufen: 01.09.2019.
- 5 <https://jungle.world/artikel/2019/32/sie-wissen-nicht-was-sie-tun?page=all>, zuletzt abgerufen: 01.09.2019.

Liebe Grüße
Julia Regele & Arne Krause
Referat für Ökologie



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASfA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

**Bericht über Umlaufbeschluss
zur Aufnahme ins Sitzungs-Protokoll**

| | | | |
|--|---|---|---------------|
| AntragstellerIn <small>(optional: im Auftrag von...)</small> | Arne Krause | | |
| Antragdatum (Start / Ende) | 27.08.2019 (22:59 Uhr) – 28.08.2019 (22:59 Uhr) | | |
| Antragstext | <p>Ich wäre stark dafür den Aufruf gegen einen Auftritt Xavier Naidoos samt Forderungen an unsere Uni als Kooperationspartner des Gießener Kultursommers mit zu unterzeichnen (s. beigelegter Aufruf). Können wir das schnell hier bis morgen quasi per Umlaufbeschluss abstimmen?</p> <p>Ansonsten wäre ich für den Support des Aufrufs durch Teilen auf Social Media.</p> | | |
| Begründung (optional) | s. beigelegten Aufruf | | |
| Teilnehmer*innen | Leonard Klee, Bruno Mayer, Emil Herrmann, Lea Stelz, Johanna Leander, Julia Regele, Arne Krause, Olga Tarasiuk, Phillipp Schröder. | | |
| Gültigkeitskriterien erfüllt? | Ja | | |
| Ergebnis | JA | 9 | NEIN 0 |
| Besonderheiten | Sonderfall Pressemitteilung mit hoher Dringlichkeit nach §7.7 GO des ASfA. | | |



Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behaghel-Str. 25 D • 35394 Gießen

**Bericht über Umlaufbeschluss
zur Aufnahme ins Sitzungs-Protokoll**

| | |
|--|---|
| AntragstellerIn <small>(optional: im Auftrag von...)</small> | Arne Krause |
| Antragdatum (Start / Ende) | 13. August 2019 – 16. August 2019 (12 Uhr) |
| Antragstext | <p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>wir beantragen ein Rahmenbudget von 380 € zur Ergänzung des bestätigten Umlaufbeschlusses zum Erwerb von Feuerzeugen mit Werbeaufdruck des Öffentlichkeitsreferats.</p> <p>Begründung: Das Gesamtbudget des Öffentlichkeitsreferat ist angesichts der StEW in einerlei Hinsicht knapp bemessen, denn bei dem beschlossenen Rahmenbudget von 1100 € (s.u.) konnten leider keine Angebote für wiederbefüllbare Feuerzeuge eingeholt werden. Die Wiederbefüllbarkeit erachten wir jedoch als notwendig, da so die Gimmicks nicht mehr nur Einmal- & Wegwerfprodukte bleiben, sondern über einen längeren Zeitraum genutzt werden könnten. Damit gehen wir einen Teilweg der UN Sustainable Development Goals im Sinne des Ziels eines nachhaltigen Konsums. Als Ökologiereferat erachten wir den finanziellen Mehraufwand als zielführend unseren Beitrag zu einem ressourcenbewussteren Miteinander zu leisten.</p> <p>Der Umlaufbeschluss läuft bis Freitag, 16.08.2019, 12 Uhr.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Julia & Arne</p> |
| Begründung (optional) | s.o. |
| Teilnehmer*innen | Daniel Heinz, Christian Müller, Lena Siebert, Henriette Fraedrich, Tevin Pettis, Leonard Klee, Arne Krause |



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (AStA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behaghel-Str. 25 D • 35394 Gießen

| | | | | |
|--|-----------|---|-------------|---|
| Gültigkeitskriterien erfüllt? | Ja | | | |
| Ergebnis | JA | 7 | NEIN | 0 |
| Besonderheiten | | | | |

STUDIARENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTA)
Referat für Finanzen
Lucas Müller & Henrik Marx
Otto-Behagel-Straße 25 D

Gießen, 1. September 2019

Antragsteller: Lucas Müller, Henrik Marx, Referenten für Finanzen

Anschaffung von zwei DATEV Sticks

hiermit beantragt das Finanzreferat zu beschließen, dass der AstA zwei DATEV-USB-Sticks im Wert von jeweils 54€ also insgesamt 108€ erwirbt.

Begründung:

Leider beteiligten sich an dem 5 Tage laufenden Umlaufbeschluss nur 3 Referent*innen und davon einer (!) aus dem Kern-AStA, daher wird dieser Antrag noch einmal in der regulären Sitzung gestellt.

Diese sind notwendig, da wir aktuell nur einen besitzen, der jedoch nur von einer einzigen Person personalisiert, d.h. mit persönlicher Kennung genutzt werden kann. Dieser wird von unserer Büromitarbeiterin Gabi verwendet, weshalb Abfragen an das System ausgesprochen umständlich erfolgen. Es gehört zu einer der Kernaufgaben des Finanzreferats, das Rechnungswesen des AstA zu überwachen, was uns wie bereits beschrieben jedoch nur eingeschränkt möglich ist. Daher beantragen wir 108€ zur Finanzierung dieser Sticks, die unserer Meinung nach aus den Rücklagen finanziert werden können und somit keines der Budgets des aktuellen Haushalts belastet.

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTA)
Referat für Verkehr und Infrastruktur
Phillip Schröder
Otto-Behagel-Straße 25 D
E-Mail phillip.schroeder@asta-giessen.de

Gießen, 6. September 2019

Antragsteller: Lucas Müller, Henrik Marx, Referenten für Verkehr und Infrast

Nextbike Erhöhung

Der Allgemeine Studierendenausschuss möge beschließen:

Erhöhung des Beitrags von 1,00€ auf 1,50€ für jeden Studierenden pro Semester.

Begründung:

2020 wird der Asta Hauptvertragspartner der Nextbike GmbH und nimmt die Vertragsstellung der Justus-Liebig-Universität ein.

Für den Aufpreis von 0,50€ soll die kostenlose Nutzung auf 60 Minuten statt 30 Minuten erweitert werden. Des Weiteren soll die Nutzung auch innerhalb anderer Leihsysteme, wie beispielsweise Marburg oder Frankfurt am Main, möglich sein.

Außerdem würde der Bestand an Fahrrädern und Station auf dem Ist-Stand bleiben.